



BURG HINTA | OSTERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Aurich](#) | [Hinte](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Charakteristisch für Ostfriesland sind Burgen aus Backstein, die auf Warften errichtet wurden. Die meisten Burgen wurden nach dem Übergang Ostfrieslands an Preußen zerstört oder zu Schlössern ausgebaut. Die Osterburg ist die einzig erhalten gebliebene Haptingburg Ostfrieslands.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [53°24'56.8" N](#), [7°11'41.5" E](#)

Höhe: 8 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Hinte liegt ca. 5 km NW von Emden.
Parkmöglichkeit an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Privatbesitz! Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer außenbesichtigung möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1000	Der Ort Hinte wird im Heberegister der Abtei Werden aufgeführt.
Ende 13. Jh.	Die Burg wird als klassisches gotisches Gebäude errichtet.
1312	Die Burg Hinte wird von Häuptling Habbo tho Hinta bewohnt.
1421	Die Burg kommt in den Besitz von Folkmar Allena dem auch die Burg in Osterhusen gehört.
1527	Nach dem Tod des letzten Allena wird Omko Freiherr von Ripperda zu Farmsum, der mit einer Nichte von Frederik Allena verheiratet ist, Eigentümer der Osterburg.
1567	Der Sohn Omkos, Friedrich Ripperda, stirbt kinderlos, der Besitz geht an seine Schwester Vossa. Sie ist in erster Ehe mit dem Häuptling Poppo von Jennelt verheiratet und nach dessen Tod mit dem Edelmann Victor von Frese aus Hoya.
1602	Truppen der Stadt Emden besetzen vorübergehend die Burg.
18. - 19. Jh.	Die Osterburg wird zu ihrer heutigen Gestalt umgebaut.
2012	Bis heute befindet sich die Burg im Besitz der Familie Frese.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Müller, Günter - Burgen und Schlösser im Raum Oldenburg-Ostfriesland | Oldenburg, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.10.2015 [CR]